

schiene, der Aufsätze aus den vergangenen zwanzig Jahren, darunter auch einige bisher nicht veröffentlichte Beiträge enthält: *Radikalität der Reformation. Aufsätze und Abhandlungen*, Göttingen 2007, 378 S., kart.

Dabei handelt es sich um Untersuchungen zum reformatorischen Aufbruch im 16. Jahrhundert, zu Thomas Müntzer, Andreas Karlstadt und der Reformation des gemeinen Mannes, zur Apokalyptik im thüringischen Bauernkrieg, zu den Täufern und Spiritualisten. Besondere Themen sind vor allem »Offenbarungen, Visionen und Träume in der Reformation«, »Variationen des Schriftverständnisses in der radikalen Reformation«, »Brüderlichkeit – Provokation, Maxime, Utopie«, »Radikale Religiosität«, »Religiöser Nonkonformismus und wirtschaftlicher Erfolg« (hutterische Bruderhöfe), »Die gemeinen Täufer«.

Alle Beiträge sind auf den neusten Stand der Forschung gebracht worden und bemühen sich, unerledigte Probleme historischer Deutung wachzuhalten oder einer Lösung näher zu bringen.

400 Jahre Mennoniten in Krefeld – MGBI 2008 erscheinen früher

Vom 26. bis 28. Oktober 2007 fand in Krefeld ein Wochenende mit Vorträgen zur Geschichte dieser Mennonitengemeinde statt, verbunden mit einem Stadtspaziergang zur Geschichte der Gemeinde und einem Festkonzert. Rund 230 Teilnehmer hatten sich dafür angemeldet. Andere Feierlichkeiten, die nicht geschichtlich ausgerichtet waren und stärker die Krefelder Öffentlichkeit im Blick hatten, fanden bereits im Mai 2007 statt.

Die acht Vorträge behandelten die Geschichte der Gemeinde und werden in den *Mennonitischen Geschichtsblättern* 2008 erscheinen. Es ist vorgesehen, die *Geschichtsblätter* im kommenden Jahr bereits in der ersten Jahreshälfte herauszubringen.

Ein neuer Roman von Miriam Toews auf deutsch

»1500 Einwohner hat Algren, und genau so muß es auch bleiben. Ein Einwohner weniger, und Algren wäre keine Stadt mehr, ein Einwohner mehr, und es wäre womöglich nicht mehr die kleinste. Denn Premierminister John Baert wird am 1. Juli, dem kanadischen Nationalfeiertag, der kleinsten Stadt Kanadas einen Besuch abstatten, und Algrens Bürgermeister Hosea Funk ersehnt insgeheim nichts so sehr wie diesen Besuch – hat seine Mutter ihm doch auf dem Sterbebett anvertraut, John Baert sei sein Vater. Wie aber soll man die Einwohnerzahl halten, wenn die Geburt von Drillingen droht, Knute und ihre Tochter Summer Feelin' in den Schoß der Familie zurückkehren, der lang verschollene Max plötzlich wiederauftaucht und Hoseas Sweetheart